

Das Textilmuseum Sorntal

Ein ehemaliges Spinnereigebäude aus dem Jahre 1850 wurde 1994 innen und aussen renoviert und ist heute der Standort vom Textilmuseum Sorntal.

Die nachempfundene «Museumsfabrik» ist ein Schau-betrieb der Technik und zeigt auf ca. 900 Quadratmeter Ausstellungsfläche, Zeugnisse und historische Textil-maschinen vom industriellen Aufbruch. Hier wird ein Besuch zur «Erlebnisstätte textilen Entstehens».

Im Erdgeschoss befinden sich aus der Frühzeit der Industrialisierung, bis hinein in die neuere Zeit, zahl-reiche funktionierende Maschinen aus der vielseitigen Textilindustrie.

Der erste Stock bietet eine ganz besondere Atmosphäre, hier sieht man noch die ursprüngliche Situation von einem Fabriksaal aus dem Jahre 1850. Gezeigt werden in diesem historischen Raum hölzerne Geräte aus der Heimindustrie. Es sind dies nicht nur Spinn- und Spul-räder. Gezeigt werden auch Arbeitsgeräte aus der Flachs-verarbeitung – Handstickerei – Strickerei – Stoffdruck – Strohverarbeitung – Jacquardweberei – Handweberei usw. Im Dachgeschoss ist das Archiv mit vielen wichtigen Dokumenten, wie Geschäftsbriefe, Geschäftsbücher, viele Hundert Stoffmusterbücher, Entwürfe und die Textil-bibliothek.

Alle diese Gegenstände verraten in kleinen Details ein Stück Fabrikleben und die Industrie- und Sozialgeschich-te aus dem 19./20. Jahrhundert.

Im Textilmuseum Sorntal wird die Technik auf unterhalt-same Weise präsentiert. Dem Besucher wird ein Blick in die Arbeitswelt von einst und heute ermöglicht und weckt so Erinnerungen an längst vergangene Zeiten.

Textilmuseum Sorntal

Besucher-Informationen:

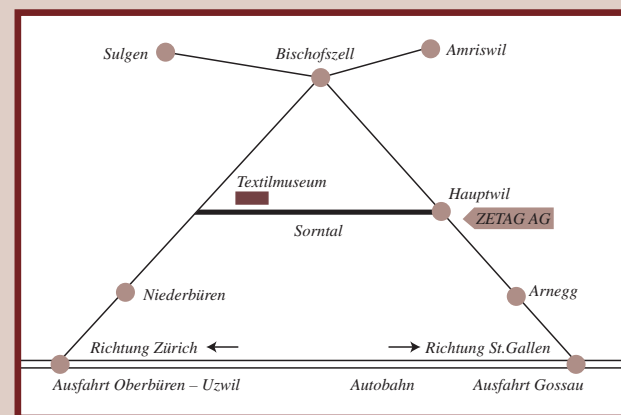
Öffnungszeiten: Nur nach rechtzeitiger telefonischer Vereinbarung.

Museumsführung: Es sind nur Gruppenführungen von 10 bis max. 40 Personen möglich.

Rundgang: Dauer ca. 1 1/2 Stunden

Eintritt: Nach Vereinbarung

Auskünfte: Telefon 071 422 18 59



Textilmuseum Sorntal



9213 Hauptwil, Schweiz Telefon 071 422 18 59

Seit 1823 Textilien aus dem Sorntal

Zunächst war es die bäuerliche Bevölkerung, die mit Spinnrad und Handwebstuhl das Leinwandgewerbe ausgeübt hat und die St.Galler Leinwand in ganz Europa zum Qualitätsbegriff gemacht hat. So ist die Ostschweiz wie kaum eine andere Region durch die Industrialisierung der Textilindustrie in den vergangenen 150 Jahren geprägt worden.



Seit 1823 werden im Sorntal Textilien hergestellt. Ausschlaggebend war die Wasserkraft des Sornbaches. Im Sorntal entstand ein ganzes Industrieensemble, bestehend aus Fabrikationsgebäuden, Fabrikantenvilla mit Parkanlage, einem Waschhaus, einem Landwirtschaftsbetrieb sowie einem sogenannten Kosthaus, in dem die Arbeiter wohnten.

Die Pioniere für diese Fabrikanlage waren die Herren Staub, Wälti und Honegger. Ab 1891 wurde der Betrieb durch die Familie Brunnschweiler weitergeführt. Seit 1969 produziert die ZETAG AG Handarbeitsstoffe im Sorntal und hat mit einem grossen Neubau einen modernen Textilbetrieb errichtet und so die textile Tradition fortgesetzt.



*Geschäftsbücher
von 1842*



Stoffdruckdokumentation



*Stickerei-
Atelier*



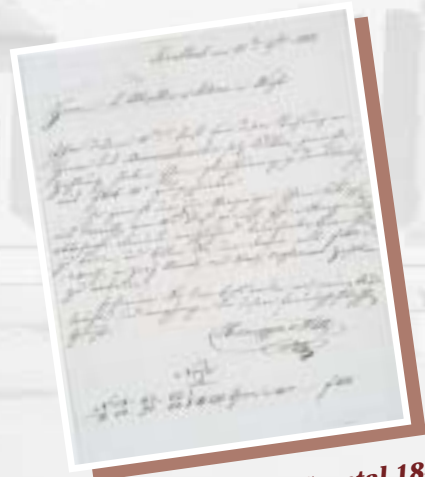
Maschinensaal



Stoffmusterbuch 1870



*Jacquardhandwebstuhl
von 1862*



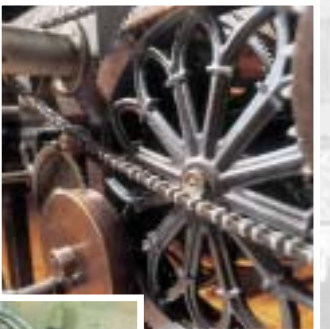
Ein Brief aus dem Sorntal 1842



Flachsdokumentation



Handstickmaschine von 1880



Faszinierende Technik



*Mech. Webstuhl
um 1850*



*Martini-
Fädelmaschine
1893*

Textilmuseum Sorntal